

## PERSÖNLICH

### **Vernachlässigt der Stadtrat Seebach?**

In den letzten Wochen musste der Stadtrat arg Prügel aus Seebach einstecken, hatte er doch beschlossen, auf den Bau des Altersheims Köschenrüti zu verzichten. Die Finanzlage der Stadt erlaubt es während etlicher Jahre nämlich nicht, noch mehr Investitionen zu tätigen. Gerade weil in dieser Zeit extrem viel Geld in die Renovation und Erneuerung von bestehenden Altersheimen, Pflegezentren und Stadtspitälern gesteckt werden muss. Denn Erhalten geht selbstverständlich vor Neubauen. Musste da Zürich-Nord mit Seebach das Bauernopfer bringen? Keineswegs, denn abgesehen davon, dass es in Seebach ein zwar privates, aber gemeinnütziges Altersheim bereits gibt, wird in den nächsten Jahren nirgends so viel in Alterswohnungen investiert: Das Altersheim Dorflinde in Oerlikon wird saniert und wesentlich erweitert; in Hirzenbach, in Affoltern und in Seebach (bei der Tramendstation!) entstehen rasch neue Alterssiedlungen.

**Moderne Alterssiedlungen notabene, die sich im Angebot immer weniger unterscheiden von Altersheimen.** Denn Notruf, Spitex, Haushaltunterstützung mit Wäscheservice, integrierte Pflegewohngruppe, ein soziokultureller Treffpunkt mit Öffnung ins Quartier etc. machen es möglich, dass man auch in einer Alterssiedlung in der Regel bis zum Tod sicher und geborgen leben kann.

So gesehen, ist es ein gescheiterer Entscheid des Stadtrates, in der Köschenrüti in 5 Jahren eine weitere derartige Alterssiedlung mit über 100 Wohnungen zu haben, als in 10 oder 20 Jahren dann endlich **ein Altersheim, das sich im Angebot für Betagte nur wenig unterscheidet.**

Ich hoffe, die älteren Seebacherinnen und Seebacher verstehen das nun auch ein bisschen besser. Ich wünsche gerade ihnen, aber natürlich auch allen anderen Zürcherinnen und Zürchern ein gutes neues Jahr. Ich versichere, dass der Stadtrat die betagten Menschen in unserer Stadt keineswegs vernachlässigt. Im Gegenteil.

STADTRAT ROBERT NEUKOMM

